

Ressort: Politik

Hendricks: Vorerst kein Fracking in Deutschland

Köln, 31.03.2014, 10:11 Uhr

GDN - Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) hat der Förderung von Schiefergas in Deutschland vorerst eine Absage erteilt. Die Bundesregierung habe in ihrem Koalitionsvertrag eindeutig festgehalten, "dass wir keinesfalls Fracking wollen, jedenfalls solange wie toxische Materialien, giftige Substanzen in die Erde verpresst werden müssen, um überhaupt Fracking möglich zu machen", sagte Hendricks am Montag im "Deutschlandfunk".

Die Umweltministerin sei deshalb gerade dabei, das Wasserhaushaltsgesetz zu ändern. Bis jetzt gebe es keine andere Methode, "dieses Shell-Gas zu fördern, außer, dass man giftige Chemikalien in die Erde verpresst", was "natürlich grundwassergefährdend" sei. In der Union mehren sich dagegen die Stimmen, die Fracking befürworten, auch um die Unabhängigkeit von russischen Gaslieferungen zu verringern. "Wir sollten alle Quellen nutzen, um unabhängiger von Russland zu werden – dazu zählt auch heimisches Schiefergas", sagte etwa Unions-Fraktionsvize Michael Fuchs (CDU) dem "Handelsblatt" (Montagausgabe).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-32405/hendricks-vorerst-kein-fracking-in-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619